

## *Arion (Microarion) obesoductus* n. sp., eine neue Nacktschnecke aus Niederösterreich.

Von

PETER L. REISCHÜTZ,  
Wien.

Mit 1 Abbildung.

**Diagnose:** Eine Art von *Arion (Microarion)* P. HESSE 1926, die sich von der Typusart und von den anderen Arten der Untergattung durch den verdickten freien Ovidukt und die langgestielte längliche Samenblase unterscheidet.

**Beschreibung:** Tiere klein (in Alkohol 10-12 mm lang bei 3 mm Sohlenbreite, im Leben schlank, bis 15 mm lang). Körperfarbe weißlichgelb mit hellgraubraunem Rückenband und dunkelgraubraunen Stammbinden. Umgebung des Atemloches dunkelbraun. Die Stammbinden berühren das Atemloch nicht. Der Mantelschild ist mit kleinen unregelmäßigen Warzen besetzt, die Rückenrünzeln sind breit und flach (ca. 14 von der Rückenmitte bis zum Fußsaum). Der Kopf und die Fühler sind graublau. Der Fuß ist gelbweißlich, nicht in Felder unterteilt, mit starken Querfurchen, die bis zur Fußmitte reichen. Körperschleim gelblich (dem Tier das Aussehen eines jungen *A. subfuscus* gebend). Der Fußschleim färbt die Sohle intensiv zitronengelb und bedeckt den Fuß zur Gänze.

Die Zwitterdrüse ist unregelmäßig schwarz gefleckt, eiförmig, fast zur Gänze in den Eingeweiden eingebettet. Zwittergang lang, kaum gewunden. Eiweißdrüse klein kegelförmig. Spermovidukt sehr lang, drüsig und stark gewunden. Der freie Ovidukt zeigt ein kräftige Anschwellung. Vas deferens kurz und gerade. Penis zylindrisch, sich im distalen Teil verengend. Samenblase länglich schlank mit einem dünnen Stiel, gleich lang wie Penis und Vas deferens. Alle Organe am distalen Ende des kugelförmigen Atrium einmündend.

**Locus typicus:** Niederösterreich, Bucklige Welt, Fichtenwald bei Schlag zwischen Kirchschatz und Karl. — Auf Pilzen der Gattung *Lactarius* (Milchlinge). Juli 1972 (und 1973).

**Material:** Holotypus SMF 229172, Paratypen SMF 229173/1 und Slg. REISCHÜTZ A-4981/1.

**Derivatio nominis:** Der Name soll die Verdickung des freien Oviduktes bei dieser Art zum Ausdruck bringen.

Die neue Art vermittelt zwischen den beiden Untergattungen *Kobeltia* SEIBERT und *Microarion* HESSE. Nach der Körperform und dem schlanken proximalen Teil des freien Oviduktes ist diese Art zu *Microarion* zu stellen.

*Arion obesoductus* n. sp. ähnelt im Aussehen *A. vejdvovskyi* BABOR & KOSTAL, von dem er sich aber durch die zur Gänze gelbe Sohle unterscheidet (bei

*vejdovskyi* ist das vordere Drittel der Sohle weiß), und *A. subfuscus* (DRAPARNAUD), dessen Sohle zur Gänze weiß ist und dessen Stammbinden auch viel breiter sind.

Dieser Fund zeigt, wie notwendig eine intensivere Bearbeitung der österreichischen Nacktschnecken-Fauna wäre, die im Gegensatz zu einem Großteil der Gehäuseschnecken-Fauna höchst ungenügend bekannt ist. Insbesondere die nördliche Steiermark und das südliche Niederösterreich erscheinen in diesem Zusammenhang höchst interessant.

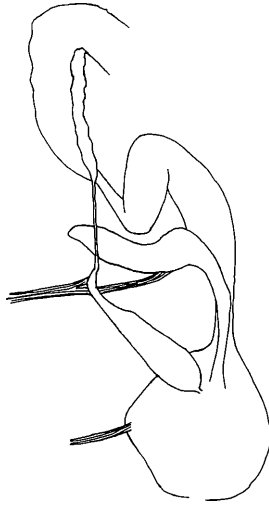


Abb. 1. Genitalapparat von *Arion (Microarion) obesoductus* n. sp.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Archiv für Molluskenkunde](#)

Jahr/Year: 1973

Band/Volume: [103](#)

Autor(en)/Author(s): Reischütz Peter L.

Artikel/Article: [Arion \(Microarion\) obesoductus n. sp., eine neue Nacktschnecke aus Niederösterreich. 229-230](#)